



VERLAG
BENJAMIN HARTZ



BERLIN




WIEN

JUDAICA

Neuerscheinungen:

SCHOLEM ALEJCHEM

Die Geschichte Tewjes, des Milchhändlers. Übertragen von Alexander Eliasberg. Mit Umschlagzeichnung von Joseph Budko. 187 Seiten. In Pappband 60 M.

Stempenju. Übertragen von Samuel Meisels. Mit Umschlagzeichnung von Joseph Budko. 210 Seiten. In Pappband 60 M.

Der humorvolle Schilderer der jüdischen Kleinstadt, der Meister der Satire und warmherzige Erzähler zeichnet in diesen Büchern jüdische Menschen und Schicksale von Eigenart.

JIZCHOK LEIB PEREZ

Die Zeit. Übertragen von Alexander Eliasberg. Mit Umschlagzeichnung von Joseph Budko. 313 Seiten. In Pappband 80 M.

Perez ist der erste unter den jüdischen Prosadichtern, der den künstlerischen Ausdruck für die nationalen Ideale gefunden hat.

DAVID BERGELSON

Am Bahnhof und andere Novellen. Übertragen von Alexander Eliasberg. 177 Seiten. In Pappband 60 M.

CHAIM BLOCH

Hersch Ostropoler. Mit Umschlagzeichnung von Uriel Birnbaum. 251 Seiten. In Pappband 60 M.

Ostjüdischer Humor. Mit Umschlagzeichnung von Uriel Birnbaum. 251 Seiten. In Pappband 60 M.

Der von Eliser Baal-Schem-Tow begründete Chassidismus hat im osteuropäischen Judentum eine geistige Revolution hervorgerufen. Bloch, dem Chassid, dürfte es vorbehalten sein, in seiner volkstümlichen, gefühlsinnigen Art eine Popularisierung der Lehren des Chassidismus im Westjudentum anzubahnen.

DIE WUNDERMÄNNER IM JÜDISCHEN VOLKE. Ihr Leben und Treiben, dargestellt von Rabb. Dr. I. Gunzig. 140 Seiten. Auf holzfreiem Papier gedruckt. Kart. 50 M.

Dr. Gunzig behandelt unter genauen Angaben 21 Wundermänner im jüdischen Volke, von denen einige bisher unbekannt waren.

DR. MAX GRUNEWALD

Monistische Märchen. Aus einem Briefwechsel. 200 Seiten. In Halbleinen geb. 60 M.

